

Der Welttag der Suizidprävention am 10. September: „Aktiv werden und Hoffnung schaffen!“

Köln, September 2022 – Der Welttag der Suizidprävention findet seit 2003 jedes Jahr am 10. September statt. Das Motto ist auch in diesem Jahr: „Aktiv werden und Hoffnung schaffen“. Weltweit finden Veranstaltungen, Aktionen und Diskussionen rund um das Thema Suizidprävention statt. Akteure vernetzen sich. Berichterstattung schafft Aufmerksamkeit.

Das Kölner Netzwerk für Suizidprävention „überLEBENswert“ veranstaltet am **03. November** eine Filmvorführung mit anschließender Podiumsdiskussion im Filmhaus Köln und zeigt dabei den filmischen Beitrag „Nicht mehr nicht mehr leben wollen“ von Andrea Rothenburg (Regisseurin und Produzentin, Psychiatrie-Filme). *Sie wollten nicht mehr leben. Sie dachten, sie schaffen es nicht mehr. Das Leben. Verzweiflung und Ausweglosigkeit gehörten zu den Gefühlen der sechs Protagonist:innen.* Im Interviewfilm lassen sie die Zuschauer:innen an ihren ganz persönlichen Geschichten teilhaben und machen anderen Mut, nicht aufzugeben. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion ist das Publikum eingeladen mitzudiskutieren und Fragen zu stellen.

Zeit: Donnerstag, 03. November 2022 um 20:00 Uhr

Ort: Filmhaus Köln, Maybachstr. 111, 50670 Köln

Moderation: Andrea Rothenburg

Auf Wunsch organisieren wir gerne auch Interviewmöglichkeiten mit Mitgliedern des Netzwerks oder der Regisseurin Andrea Rothenburg für Sie.

Alle weiteren Informationen zum Netzwerk und zur Veranstaltung finden Sie hier:
www.ueberlebenswert.de

Das Kölner Netzwerk für Suizidprävention „überLEBENswert“ wurde 2019 gegründet und ist ein Zusammenschluss von derzeit acht Kölner Organisationen und Expert*innen aus dem Bereich seelische Gesundheit, Psychiatrie, Krisenhilfe sowie psychologische und psychiatrische Versorgung / Betreuung.

Das Ziel des Netzwerks besteht darin, Menschen in psychischen Krisen, mit psychischen Erkrankungen und insbesondere in suizidalen Krisen zu unterstützen: Es sollen Hilfsangebote und Kontakte aufgezeigt werden, um Betroffene, Angehörige, die Öffentlichkeit sowie Berufsgruppen, die mit Suizidalität konfrontiert werden, darauf aufmerksam zu machen, wohin man sich wenden kann und wie man mit Suizidalität angemessen umgeht. So soll gleichzeitig zur Entstigmatisierung und damit zu einem offenen Umgang mit dem Thema beigetragen werden.

Die Kooperationspartner*innen



Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Sollten Sie Bildmaterial oder Logos benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Agentur:

markenmut.
Kreatives Marketing AG
Herr Dieter Schmitges
Herzogenbuscher Straße 14
54292 Trier

Tel.: 0651 – 93 63-205
Mail: d.schmitges@markenmut.de

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

„überLEBENswert“
Kölner Netzwerk für Suizidprävention
Frau Martina Nassenstein
Lindenallee 24
50968 Köln

Tel.: 0221 – 50 60 87-58
Mail: kontakt@martina-nassenstein.de